

Neutraler Ausschreibungstext

Wandschutz aus HPL-Kompaktplatte, sichtbar geschraubt oder mit einer speziellen T-Nut verdeckt eingehängt, mit sichtbarem Kern.

Richtfabrikat: Wandschutz, Typ 11

Brem Systeme GmbH, Boschstraße 7, 94405 Landau,
Tel. 09951/ 6903-0, Fax 09951/ 6903-25



Wandschutz, aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.

(Platteneigenschaften geprüft nach DIN EN 438 2)

Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall nach den Anwendungsempfehlungen der Fachgruppe pro HPL, Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, gebaut sein.

Wandschutz sichtbar mittels Flachkopfschraube aus Edelstahl mit Innensechskant geschraubt.

Wandschutz montiert auf Gipskarton, Ziegel oder Massivwand.

Dabei ist zu beachten, dass die Schraube die Platte nicht fixiert. Hierzu muss das Bohrloch mindestens 3 mm größer als der Schraubendurchmesser sein.

Senkkopfschrauben sind nicht zulässig.

Abstand der Schrauben zueinander maximal 800 mm.

Die Wandanschlüsse sind umlaufend mit Silikon dauerelastisch zu Verfugen, Farbe nach Wahl des Auftraggebers. Die dauerelastische Verfugung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Farbe und Struktur der Kompaktplatte aus der aktuellen Kollektion nach Wahl des Auftraggebers.

Wandschutz montiert auf Gipskarton oder Ziegelwände.

Betonwände wegen Erschwernis als Zulage.

Einschließlich sämtlicher Anpassarbeiten an Türzargen, Außenecken oder sonstiger Gewerke.

Innenecken werden stumpf gestoßen. Bei Außenecken ohne Kompaktecken endet der Wandschutz vor dem Edelstahl Kantenschutz.

Die Paneele sind umlaufend glatt gefräst und gefast. An den Stoßkanten sind die Paneele ab einer Höhe von 350 mm mittels durchgehender Feder miteinander verbunden. Die Nut muss an der Oberseite des Panels eingesetzt werden und darf nach oben hin nicht durchgenutzt sein.

Abmessungen:	Panel-Stärke:	9 mm
	Bautiefe:	9/11 mm
	Panelhöhe variabel:	650 mm
	Panelrasterbreite/Passpaneele:	1250 mm / 100 - 1250 mm

Die Paneele sind symmetrisch anzuordnen. Passpaneele dürfen nicht kleiner als ein Drittel der Rastergröße sein. Bei Unterschreitung der Mindestgröße muss die Größe des Passpanels zu einem Raster addiert und auf zwei

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 11

Passpaneele aufgeteilt werden. Diese sind wieder symmetrisch anzuordnen. Untergeordnete Räume können von dieser Regelung ausgenommen werden. Hier gilt jedoch, Passpaneele nicht kleiner als 100 mm.

Des Weiteren gelten vorrangig die Architektenpläne und deren Ansichten/
Panel Aufteilung.

Montage:

Der Wandschutz wird flucht und lotgerecht auf Trockenbau, Trockenputz oder Massivwand montiert.

Generell sind nur zugelassene Dübel und korrosionsfreie Schrauben zu verwenden.

Weiter ist auch zu prüfen ob ein Anbringen einer Dampfsperre auf der Wand erforderlich ist.

Die Mauerfeuchte darf beim Verzicht auf eine Dampfsperre einen Wert von 0,4% bis maximal 1% nicht überschreiten.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wand (Mikroklima) und die des Flures oder Raum soll in jeden Fall ausgeglichen sein (40-60 %).

Bei der Montage der Platten soll die Raumtemperatur/ Klima in etwa dem, der späteren Nutzung entsprechen (23°C).

Generell wird eine Dampfsperre empfohlen.

lfm

Zulage bzw. Aufzahlung zu Position 1

Wandschutz Flure

schwer entflammbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.
Baustoffklasse B-s1, do nach DIN EN 13501.1

lfm

Zulage bzw. Aufzahlung zu Position 1

Wandschutz notwendige Flure

nicht brennbar aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.
Baustoffklasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501.1

lfm

Alternativposition

verdeckte Befestigung mittels T-Nut

(nicht möglich bei A2-s1, d0 Kompaktplatten) Nur bis zu einer Paneelhöhe von 800 mm möglich.

Achtung, die Montage mit verdeckter T-Nut Fräsung erfordert ein hohes Maß an Genauigkeit. Beim Bohren der Befestigungspunkte wird daher die Verwendung einer Bohrschablone empfohlen.

Die Paneele erhalten rückseitig im oberen und im unteren Bereich jeweils am Rand eine T-Nut. Die T-Nut muss so klein wie möglich gehalten werden um die Platte im vorderen Bereich nicht zu schwächen.

Auch darf die T-Nut nicht tiefer als 6 mm sein. Abstand der T-Nut zueinander maximal 800 mm.

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 11

Die Befestigungsschrauben erhalten zusätzlich eine Distanzscheibe D 2 mm um die Paneele etwas auf Abstand zur Wand zu bringen und evtl. kleinere Unebenheiten besser auffangen zu können.
Der entstehende Spalt wird dauerelastisch abgefügt.

lfm

Dampfsperre aus Aluminiumfolie, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.
Auf alle Massivwände mit Putz oder Trockenputz bzw. Vorsatzschalen hinter denen sich eine nass erstellte Wand befindet.
Bestandswände müssen gemessen werden. Die Messung darf nicht mehr als 0,4% bis max. 1% Mauerfeuchte betragen.

Trockenbauwände mit unmittelbar angrenzenden massiven Stützwänden werden wie Trockenputzwände behandelt und sollen mit einer Dampfsperre belegt werden.

lfm

Montage auf Betonwände, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.
Erhöhter Montageaufwand bei Montage auf Betonwände.

Stück

Außeneck 90°/135°, aus einem Kompaktformteil, als Zulage zu Wandschutz Pos.1 herstellen.
Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren.
Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist, wie in Pos.1 beschrieben, auszuführen.
Die Kompaktecke wird ohne zusätzliche Verschraubung mit den angrenzenden Paneelen verklebt.

Abmessungen:

HPL-Stärke:	9 mm
Schenkellänge:	70 mm
Außenradius:	10 mm
Höhe variabel	650 mm

lfm

Alternativposition
Außeneck 90°/135°, aus einem 3 mm starken Edelstahlformteil oben zu gedeckelt, fein gebürstet, als Zulage zu Wandschutz Pos.1 herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren.
Das Edelstahlformteil ist auf der Oberseite zugedeckelt und sauber verputzt auszuführen.

Das Edelstahlformteil wird auf der Rückseite aufgedoppelt und muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist, wie in Pos.1 beschrieben, auszuführen.

Abmessungen:

HPL-Stärke:	9 mm
Schenkellänge:	70 mm
Außenradius:	20 mm
Höhe variabel	650 mm

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 11

lfm

Alternativposition

Außeneck 90° aus einem massiven Edelstahl-Vierkantprofil, als Zulage zu Wandschutz Pos.1 herstellen.

Das Vierkantprofil 10 mm x 10 mm wird durch angeschweißte Laschen hinter den Wandschutz geklemmt und zusätzlich geklebt.

Das angrenzende Paneel muss flächenbündig mit dem Vierkantprofil abschließen.

Abmessungen: Edelstahl-Vierkantprofil: 10 mm X 10 mm X 650 mm

lfm

Alternativposition

Eckschutzschiene, aus V2A fein gebürstet, als Zulage zu Wandschutz Pos.1 herstellen.

Die Schenkel sind am Ende nochmals leicht zur Wand hin abgekantet, um einen sauberen Anschluss zu erhalten. Der Eckschutz wird mittels Silikons auf das Mauereck aufgeklebt.

Abmessungen: Materialstärke: 1,5 mm
 Höhe: 1200 mm bis 2500 mm
 Schenkellänge: 50 mm

Stück

Inneneck 30°-180°, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Paneele stumpf aneinander stehen lassen. Das obere Abdeckprofil ist um das Inneneck auf Gehrung herumzuführen.

Ab 135° ist das Inneneck zusätzlich mit einer durchgehenden Feder zu verbinden.

Stück

Revisionssteilaussparung, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Bei Revisionsöffnungen, die nicht bis zum Boden reichen, wird unterhalb der Revisionsöffnung ein Paneel eingemessen und in die Abwicklung des Wandschutzes mittels Feder eingebunden.

Stück

Eventualposition

Revisionsdeckel klein 300 x 300 mm als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Der Revisionsdeckel wird umlaufend mittels Falzausbildung, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten. Zusätzlich wird der Revisionsdeckel mit 4 Stück Zylinderkopfschrauben / Inbusschrauben, gegen herausnehmen, gesichert.

Stück

Eventualposition

Ausschnitt 400 x 400 als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Für Einbauteile bis zu einer Größe von 400 mm x 400 mm bis 0,16 m²

